



Die Gruppe „Baumfreunde“ im Heimatverein Borsdorf stellt sich vor – und sucht Mitstreiter



(Foto: Andreas Damm)

Die Natur kann ohne den Menschen auskommen, aber wir nicht ohne die Natur. Das Thema Klimawandel lässt uns nicht mehr los. Das Treibhausgas CO₂, die Erderwärmung, die verheerenden Waldbrände – wohin wird es führen, wenn wir nicht anfangen, für und mit der Natur zu leben, sie zu schützen und zu pflegen und Respekt vor jedem Lebewesen zu haben? Das Pflanzen von Bäumen ist der natürlichste und effektivste Weg, den CO₂ Emissionen entgegenzuwirken. Bäume wandeln CO₂ in lebensnotwendigen Sauerstoff um. Sie binden Kohlenstoff, kühlen im Sommer ihre Umgebung und sind ein Lebensraum für viele Tiere.

„Aus diesem Grund können wir gar nicht anders und engagieren uns für unsere Umwelt in Borsdorf und Umgebung, auch im Hinblick auf unsere nachfolgenden Generationen“ sagt Kerstin Kaiser, Mitbegründerin einer Initiative von Naturfreunden, die mit ihrem Anliegen an den Borsdorfer Heimatverein herantrat und hier mit offenen Armen empfangen wurde. Nicht wissend, dass es im genannten Verein bereits seit 1995 eine Interessengemeinschaft „Partheniederung“ gab und gibt, die sich der Begrünung Zweenfurths widmete. Die Erfahrungen und Kenntnisse, die in der Vergangenheit gesammelt wurden, sind ein wichtiger Baustein für die junge Initiative. Aus diesem Grund haben sich „Alt und Jung“ zusammengetan mit dem Ziel, den ursprünglichen Gedanken auf das gesamte Gebiet Borsdorfs und seiner Ortsteile Panitzsch, Zweenfurth und Cunnersdorf auszuweiten. Baumpatenschaften ins Leben zu rufen, ist dabei die tragende Idee und Vision der Gruppe, die künftig unter dem Namen „Baumfreunde“ agieren will. „Wir wollen unsere Mitmenschen davon begeistern, aus einem bestimmten Anlass (Geburt, Geburtstag, Gedenken, Hochzeit) einen Baum oder Busch zu spenden und im Ideal-

fall auch zu pflegen“, so Mitbegründerin Annette Schumann. „Da das Aufziehen eines Baumes zu einer immer schwereren Herausforderung wird, wollen wir uns auch bei der Pflege und den Erhalt von vorhandenem „Grün“ einbringen, z. B. Gießen. Jeder Beitrag zählt und wenn er noch so klein ist,“ meint Heimatfreundin Kerstin Kaiser. Und: „In Zusammenarbeit mit unserer Gemeinde werden stetig Pflanzflächen erkundet, die für Anpflanzungen zur Verfügung stehen. Auch private Flächen sind willkommen. Die Mitarbeiter vom Rathaus stehen uns mit Rat und Tat zur Seite und unterstützen unser Vorhaben, wo sie können. Vielen Dank.“

Christine Damm, Annette Schumann und Kerstin Kaiser

Aufruf

„Liebe Naturfreunde und Bürger von Borsdorf, lasst uns gemeinsam an einem Strang ziehen. Unsere Kindergärten, Schulen, Institutionen, wie Handwerkskammer, Diakonie und auch Vereine können alle einen Baum spenden oder eine Patenschaft für eine kleine Fläche übernehmen und pflegen. Unterstützer und Interessierte sind uns herzlich willkommen,“ so das Credo der engagierten Baumfreunde. Auch der „grüne Euro“ ist im Gespräch. „Wenn nur jeder Bürger im Jahr 1 Euro dafür gäbe, hätten wir Geld um z. B. einen Wassercontainer oder Pflanzstäbe und Wildschutz zu kaufen.“

Jeden ersten Montag im Monat trifft sich die Gruppe „Baumfreunde“ ab 18.00 Uhr im zum Heimatverein Borsdorf gehörenden Museum in der Leipziger Str. 5. Wir freuen uns auf Tipps und Anregungen, auf Unterstützung, Ideen und natürlich auf Spenden.

Spendenkonto Heimatverein: DE17 8605 5592 1100 0196 73

Betreff: Baumfreunde

Weitere Informationen zu Aufgaben und Zielen der Baumfreunde finden Sie auf der WebSite des Heimatvereins unter www.heimatverein-borsdorf.de

Kontakt: info@heimatverein-borsdorf.de

ARCHITEKTURBÜRO STEFAN MARTIN

Architektur und Gestaltung Ihrer Bauwerke
von der Idee bis zur Ausführung

Inhaber: Dipl.-Ing. Architekt (FH) Stefan Martin
Bahnhofstraße 4 • 04451 Borsdorf

Tel.: 034291 40215
Fax: 034291 40219

E-Mail: stefan.martin@architekten-martin.de